



## Newsletter 3/November 2005

- (1) [Neuigkeiten aus dem Promotionskolleg](#)
- (2) Suche nach Gleichgesinnten im Promotionskolleg
- (3) [Veranstaltungshinweise](#)
- (4) Stipendienausschreibungen
- (5) Calls for papers
- (6) Ausgewählte Stellenanzeigen
- (7) Allgemeine Tipps zur Stellensuche
- (8) Speziell für Forscherinnen
- (9) Links
- (10) Sonderthema: Rezensionen
- (11) Impressum

### (1) Neuigkeiten aus dem Promotionskolleg

Liebe Mitglieder des Promotionskollegs,

diesmal hat es mit der Neuausgabe des Newsletters länger als sonst gedauert, da ihre verstärkte und allesamt erfreuliche Aktivitätsentfaltung unsere Kapazitäten recht gut auslastet. Dafür waren wir aber immerhin beim Relaunch des Webauftritts der Universität pünktlich dabei und investieren auch sonst einiges in die kontinuierliche Ausweitung unseres Online-Informationsangebots, das Sie gleichzeitig auf dem Laufenden halten und auch nach außen repräsentieren soll. Unter anderem finden Sie dort tagesaktuell die nächsten Treffen der Arbeitsgruppen, die bei unserer Auftaktveranstaltung vom 19.10.2005 (gesonderter Bericht folgt demnächst) erfolgreich „in die Gänge“ gekommen sind.

Einige Aufrufe zu weiteren Gruppen bzw. Aktivitäten finden Sie vor unserem üblichen Informationsangebot unten. Wir hoffen auf zahlreiche Resonanz.

Nochmals erinnern möchte ich Sie auch an unsere Veranstaltung zur Disputationsvorbereitung am 16.12., zu der Sie sich noch bis 8.12. bei uns anmelden können, wenn diese Prüfung für Sie schon in greifbarer Nähe liegt. Für alle, die noch etwas länger mit ihrem Forschungsprojekt beschäftigt sind, bieten wir diese Veranstaltung im regelmäßigen Turnus wieder an.

Das etwas veränderte Layout unseres Newsletters haben wir übrigens der hilfreichen Unterstützung von Gisela Ziedek zu verdanken. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Vorweihnachtszeit grüßen Sie herzlich

Ihre Susanne Iglar und Julia Bender-Helfenstein

---

## **(2) Suche nach Gleichgesinnten im Promotionskolleg**

Unser Kollegmitglied Helmut Bourhofer sucht Kollegen, die sich ebenfalls mit **editorischer Arbeit** (allg. frühneuzeitliche lateinische Texte) beschäftigen und am Erfahrungsaustausch außer- oder innerhalb einer entsprechenden Arbeitsgruppe interessiert sind. Kontakt: bourhofe@Staff.Uni-Marburg.DE

**Kim Behm**, die über „Kurt Schwitters: Wege zur Abstraktion“ promoviert, regt die Bildung einer Arbeitsgruppe an, die sich mit der **Jahrhundertwende** befasst: kimbehm@gmx.de

Von Nathanael Busch und einem weiteren Doktoranden wird nächstes Semester (mehr oder weniger offiziell) ein **literaturtheoretischer Arbeitskreis** angeboten, der sicherlich auch für weitere Doktoranden der verschiedenen Literaturwissenschaften interessant sein könnte. Kontakt: buschn@Staff.Uni-Marburg.DE

Sabine Lauber ist an einer Gruppe interessiert, die sich mit dem **statistischen Verfahren der sozialen Netzwerkanalyse** beschäftigt und Leute in sich versammelt, die diese Methode für Ihre Forschungsprojekte nutzen. Ziel ist es sich gegenseitig über die verschiedenen Softwareangebote und Verfahrensweisen auszutauschen sowie mögliche Interpretationen in der Gruppe zu diskutieren. Kontakt: lauber@Staff.Uni-Marburg.DE

Daniela Arnold sucht Gleichgesinnte, die Interesse am Aufbau einer **Internet-Rezensionszeitschrift für Doktoranden** haben. Diese soll speziell auf die Interessen von Studenten und Doktoranden der Fächer der Geistes- und Sozialwissenschaften zugeschnitten sein. Dabei soll es in erster Linie darum gehen, Nachwuchswissenschaftlern das Einüben einer akademischen Textsorte „mit Netz und doppeltem Boden“ und erste Beiträge zur eigenen Publikationsliste zu ermöglichen. Darüber hinaus bietet sie Austausch- und Kontaktmöglichkeiten über die jeweilige eigene Disziplin hinaus und hilft, ein internationales Netzwerk aufzubauen. Kontakt: danyarnold@gmx.de

Thorsten Dresing aus dem FB 21 bietet die Möglichkeit zur kostengünstigen Organisation eines Workshops zur **qualitativen Forschungssoftware MAXqda**. Bei genügend Interessenten aus dem Promotionskolleg könnte eine solche Veranstaltung in Planung genommen werden. Interessenten melden sich bitte beim Promotionskolleg.

In diesem Zusammenhang sei auch die u.a. von Herrn Dresing betriebene europaweit einzige **Informationsplattform zu digitaler Aufnahme und Transkription** ins Leben gerufen, die bereits vielen qualitativ Forschenden eine Menge Arbeit erspart. Die kostenfreie Transkriptionssoftware und einige Zusatzinformationen finden sich unter [www.audiotranskription.de](http://www.audiotranskription.de). Kontakt: dresing@staff.uni-marburg.de

Sascha Werthes macht auf die **AG Human Security** an der Universität Marburg aufmerksam. Hierbei handelt es sich um eine Arbeitsgruppe überwiegend von Promovierenden der Uni-Marburg. Sie trifft sich alle 4 bis 6 Wochen und ist offen für alle Interessierten. Demnächst wird die Seite [www.humansecurity.de](http://www.humansecurity.de) genauer informieren. Gemeinsam mit dem Zentrum für Konfliktforschung, Marburg wird die AG HumSec ein kleines **Symposium** zum Thema "Human Security Under Stress. Afghanistan - Herausforderung für eine Politik menschlicher Sicherheit" am 07. Dezember im Kanadasaal der UB Marburg veranstalten. Weitere Informationen: Sascha Werthes [sascha.werthes@humansecurity.de](mailto:sascha.werthes@humansecurity.de)

---

## **(3) Veranstaltungshinweise**

Am 09. März und 10. März 2006 findet zum 8.ten Mal die **CAQD** in Marburg/Lahn statt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Udo Kuckartz werden für Interessierte praktischen Workshops und Vortragsrunden durchgeführt. Die Tagung steht diesmal unter dem Titel: Der qualitative Analyseprozess in der Praxis. Im Mittelpunkt werden dabei folgende Themen behandelt: • Kategorienbildung • Arbeit im Team • Kategoriensysteme • Komplexe Analyse und Typenbildung. Namhafte Experten werden methodisch-theoretische Vorträge halten. In Anwenderbeiträgen soll der konkrete Ablauf der Datenanalyse in qualitativen empirischen Studien demonstriert und diskutiert werden. Alle Vorträge und Beiträge werden zu Beginn der Tagung wie bei der CAQD 2005 als Tagungsband vorliegen. In zahlreichen Workshops besteht die Möglichkeit, die Analyse mit MAXqda zu erlernen. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Anmeldung und Informationen findet man unter [www.caqd.de](http://www.caqd.de)

Quelle: Thorsten Dresing, Uni Marburg

Das Institut für Altertumswissenschaften der Universität Gießen lädt zur **Vortragsreihe**: "Das Bild des Menschen in der Antike". Programm unter: <http://www.uni-giessen.de/~g007/runds/WS0506-flyer.pdf>

Das Programm des freitags stattfindenden **Linguistischen Kolloquiums** finden Sie unter [http://www.uni-marburg.de/fb10/aktuelles/news/ling\\_kolloq](http://www.uni-marburg.de/fb10/aktuelles/news/ling_kolloq). Nächster Termin ist der 25. 11.: Michael Waltisberg, Philipps-Universität Marburg, spricht über „Matrixverb und subordinierter Satz. Zum arabischen Finalsatz“.

---

#### **(4) Stipendienausschreibungen**

Ständig aktualisierte Informationen zum Thema finden Sie auf den Seiten des Referats für Forschung und Transfer (Frau Dr. Bärbel Grieb, 06421/28-26938): <http://www.tzm-marburg.de/forschung.htm> bzw. <http://www.tzm-marburg.de/forschung/nachwuchs.htm>. Beachten Sie dort besonders die Fördermitteldatenbank.

Für Feldforschung im Ausland ist der DAAD der geeignete Ansprechpartner. Durchsuchen Sie die Datenbank nach dem für Sie geeigneten Programm: <http://www.daad.de/ausland/de/3.4.1.html>

Der **DAAD** sucht übrigens zur Erweiterung seines Services für die **Alumni** die aktuellen Kontaktdaten seiner Ehemaligen. Wenn Sie mit einem DAAD-Stipendium im Ausland waren, übermitteln Sie bitte Ihre Adressdaten unter [www.daad.de/alumni/de](http://www.daad.de/alumni/de).

Quelle: Die Zeit, 10.11.05

Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft** (DFG) und die **Korea Science and Engineering Foundation** (KOSEF) verstärken ihre Kooperation durch gemeinsame Doktorandenförderung und den Aufbau eines Netzwerkes von Vertrauenswissenschaftlern. Die neue Vereinbarung zwischen der DFG und KOSEF sieht vor, dass junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Südkorea ab sofort in Internationalen Graduiertenkollegs der Partnerorganisationen unterstützt werden können. Dieses Förderinstrument gibt dem wissenschaftlichen Nachwuchs aller Disziplinen die Möglichkeit zur gemeinsamen Promotion, betreut von einer deutschen Hochschullehrergruppe und deren Partnergruppe im Ausland. Fragen zur Zusammenarbeit der DFG mit Südkorea beantwortet Dr. Ingrid Krüßmann, Programmdirektorin für Ostasien und die Mongolei, Tel.: 0228/885-2786, E-Mail: [ingrid.kruessmann@dfg.de](mailto:ingrid.kruessmann@dfg.de). Fragen zu Internationalen Graduiertenkollegs beantwortet Dr. Priya Bondre-Beil, Programmdirektorin für Internationale Graduiertenkollegs, Tel.: 0228/885-2488, E-Mail: [priya.bondre-beil@dfg.de](mailto:priya.bondre-beil@dfg.de).

Weitere

[http://www.dfg.de/aktuelles\\_presse/pressemitteilungen/2005/presse\\_2005\\_62.html](http://www.dfg.de/aktuelles_presse/pressemitteilungen/2005/presse_2005_62.html)

Informationen:

Das **Institute for Advanced Studies in the Humanities** in Edinburgh vergibt Forschungsstipendien mit einer Dauer von zwei bis sechs Monaten ab Juni 2006 bis September 2008. Das Forschungsgebiet muss im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften liegen, bevorzugt sollte jedoch zu folgenden Themen geforscht werden: Life Writing, Testimony and Self-Construction Diasporas, Migrations and Identities Institutions and Oppositions of Enlightenment The Humanities in the 21st Century University Von den Stipendiaten wird erwartet, mindestens ein Seminar zu geben. Bewerbungsfrist ist der \*03.03.06\*, die Bewerbung ist in Englisch einzureichen. The Institute for Advanced Studies in the Humanities, The University of Edinburgh, Hope Park Square Edinburgh,, EH8 9 NW Scotland, UK, Email: [IASH@ed.ac.uk](mailto:IASH@ed.ac.uk)  
Quelle: <http://www.iash.ed.ac.uk>; <http://www.iash.ed.ac.uk/visiting.fellowships.html>

Einen guten Überblick über die reichlich verwirrende **Drittmittel-Landschaft** in Deutschland findet sich unter: <http://www.academics.de/index.aspx?menu=3,7,35&iddoc=1029>

Quelle: Die Zeit, 10.11.05

Von der Universität Bayreuth, gefördert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), wird angeboten: **Internationales Promotions - Programm Kulturbegegnungen** - Cultural Encounters - Rencontres Culturelles Interdisziplinäre Studien zu Sprache, Literatur und Medien; Themenspektrum: kulturelle Identität, kulturelle Stereotypenbildung, interkulturelle Kommunikation, Migration, Alterität, Synkretismus, Hybridität, Globalisierung; Näheres unter [www.promotion-kb.uni-bayreuth.de](http://www.promotion-kb.uni-bayreuth.de);

Quelle: Die Zeit, 10.11.05, Näheres unter [http://www.academics.de/stellenportal/\(oftghfznuarbaqvvdgdrvldv\)/job.aspx?idjob=90559adc-285a-4469-ad52-6584f79b25d9](http://www.academics.de/stellenportal/(oftghfznuarbaqvvdgdrvldv)/job.aspx?idjob=90559adc-285a-4469-ad52-6584f79b25d9)

---

#### **(5) Calls for papers**

La Asociación de estudios sobre La Reforma, Intervención Francesa y Segundo Imperio en México, A..C. y el Centro de Estudios de Historia de México – CONDUMEX invitan al Seminario Internacional conmemorativo del bicentenario del natalicio de Benito Juárez, Benemérito de las Américas, con el tema: "Presencia internacional de Juárez" (27.-31.3.2006 in Mexiko-Stadt.); al Seminario Internacional conmemorativo con el tema: "Juárez estadista" (16.3.3006, Mexiko); al Seminario Internacional conmemorativo con el tema: "Juárez jurista" (20.3.2006, Mexiko).

Kontakt: Dr. Patricia Galeana, UNAM: [p\\_galeana@yahoo.com](mailto:p_galeana@yahoo.com); Susanne Iglar, [igler@staff.uni-marburg.de](mailto:igler@staff.uni-marburg.de)

---

#### **(6) Ausgewählte Stellenanzeigen**

Berücksichtigt wurden hier nur ausgewählte aktuelle Ausschreibungen mit längerer Laufzeit, da der Newsletter nicht tagesaktuell sein kann, sowie einem nicht allzu spezialisierten Profil, um eine größere Anzahl von Ihnen ansprechen zu können.

Im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie – Institut für Soziologie – (Professur für Angewandte Soziologie, Prof. Dr. Mathias Bös) der Philipps-Universität ist zum **01.02.2006 – befristet auf 3 Jahre** (mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 2 Jahre) – eine **Halbtagsstelle** für eine/n **Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in** zu besetzen. Bewerbung bis 2.12.05; Näheres unter [http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oefwisstellen/index\\_html](http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oefwisstellen/index_html)

Im Fachbereich Erziehungswissenschaften – Institut für Sportwissenschaften und Motologie, Lehrinheit Motologie – der Philipps-Universität Marburg ist zum 01.03.2006 die Halbtagsstelle für eine **Lehrkraft für besondere Aufgaben** (LfbA) zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Verg-Gr. IIa BAT. Bewerbung bis 5.1.06; Näheres unter [http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oefwisstellen/index\\_html](http://www.uni-marburg.de/personal/stellen/oefwisstellen/index_html)

Der DAAD sucht eine/n **Langzeitdozentin / Langzeitdozenten (Deutsche Studien/Deutsche Zeitgeschichte)** für die Tschechische Republik Sozialwissenschaftliche Fakultät der Karls-Universität Prag, Institut für Internationale Studien (IMS), Lehrstuhl für deutsche und österreichische Studien Fach: Deutsche Studien/Deutsche Zeitgeschichte Näheres unter [www.daad.de](http://www.daad.de); Quelle: Die Zeit vom 17.11.05

Die Göttinger Akademie der Wissenschaften stellt voraussichtlich zum **1. Juli 2006** eine(n) promovierten **wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) (Enzyklopädie des Märchens)** (Verg.-Gr. BAT Ib) in der Arbeitsstelle "Enzyklopädie des Märchens, Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung", in Göttingen ein. Bewerbungsschluß: **31.12.05**; Weiteres unter [http://www.academics.de/stellenportal/\(1ly0nh55au1mldj4045qaqet\)/job.aspx?idjob=3e77a597-00e0-483e-88a5-dbf583ed01f8](http://www.academics.de/stellenportal/(1ly0nh55au1mldj4045qaqet)/job.aspx?idjob=3e77a597-00e0-483e-88a5-dbf583ed01f8)

---

#### **(7) Allgemeine Tips zur Stellensuche**

Es gibt mittlerweile unzählige kostenlose Jobmaschinen im Internet. Speziell auf die Bedürfnisse von Wissenschaftlern zugeschnitten und mit der Möglichkeit eines personalisierten Abonnements ausgestattet sind z. B. die folgenden Dienste:

\*SCIENCE-JOBS-DE informiert über offene Positionen im wissenschaftlichen Bereich. Es handelt sich um einen Dienst von Wissenschaftlern für die Wissenschaft. Er wird von der Universität Heidelberg zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://jobs.uni-hd.de/>

\* Academics.de ist eine Initiative von *Forschung und Lehre* und *Die Zeit*. Auf der Webseite kann man sowohl in der Stellendatenbank recherchieren als auch ein auf persönliche Kriterien zugeschnittenes Abo bestellen. Außerdem hält die Seite interessante Artikel aus der Hochschulwelt – besonders auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs (Hochschulrahmengesetz, Juniorprofessur, Bewerbungstips etc.) bereit. Weitere Informationen und Quelle : <http://www.academics.de>

\*Beim österreichischen Wissenschaftsfonds FWF kann man einen Newsletter bestellen, der über alle offenen Stellen in wissenschaftlichen Projekten informiert. Allerdings überwiegen hier die Naturwissenschaften.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.fwf.at>

\* Oft geben auch die einzelnen Fachverbände spezielle Newsletter mit Stellenangeboten aus. Für die Romanisten empfiehlt sich z. B. der Romanistik-Rundbrief.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.romanistik.de/aktuell.htm>

\* Kostenpflichtig ist die wöchentliche Publikation *Arbeitsmarkt Bildung-Kultur-Sozialwesen des Wissenschaftsladens Bonn*, die systematisch die entsprechenden Stellenanzeigen von regionalen und überregionalen Zeitungen sowie diversen elektronischen Quellen erfasst und zusammen mit einem interessanten redaktionellen Teil jeweils mittwochs verschickt.

Weitere Informationen und Quelle: <http://www.wilabonn.de>.

---

### **(8) Speziell für Forscherinnen**

Das Frauenbüro der Universität Mainz bietet ein ausführliches Veranstaltungsprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen (einschließlich Coaching): <http://www.frauenbuero.uni-mainz.de/158.php>

Quelle: Petra Missomelius, Promotionskolleg

---

### **(9) Andere nützliche Links und Informationen für Promovierende**

Die Münchner LMU unterhält ein sehr interessantes wissenschaftliches Portal des Historikums: [www.historikum.net](http://www.historikum.net)

Quelle: Daniela Arnold, Promotionskolleg

Focus-Ranking: Marburger Germanisten mit hoher Reputation in Forschung und Lehre in der Spitzengruppe auf Rang 6

Das Fach Germanistik der Philipps-Universität Marburg liegt laut dem aktuellen Universitätsranking des Nachrichtenmagazins Focus unter 57 Universitäten auf Rang sechs. Es gehört damit zur Spitzengruppe der untersuchten deutschen Universitäten. Befragt wurden rund 3.200 Wissenschaftler und 2.200 Personalchefs großer Unternehmen.

Die Reputation der Forschung wurde dabei mit der höchsten Kategorie („hoch“) bewertet, sie sei im Vergleich zur letzten Befragung gestiegen. Dasselbe gilt für die Reputation der Germanistik in der Lehre. Auch die Drittmittelquote sei gestiegen, so das Magazin. Die Betreuungsrelation habe sich ebenfalls verbessert, derzeit kommen auf einen Wissenschaftler knapp 27 Studierende. Zudem entfallen im Vergleich zur letzten Befragung mehr Promotionen auf einen Professor. Im Vergleichszeitraum habe sich zudem die Studiendauer verkürzt. Mit 10,3 Semestern erreicht sie fast den Spitzenwert des Rankings von 10,2 Semestern.

Quelle: Pressestelle

---

### **(10)Sonderthema: Rezensionen**

Frau Prof. Krause empfiehlt die Beteiligung als Rezensent an der Rezensionszeitschrift im Netz:  
<http://www.sehepunkte.historicum.net/>

Außerdem lohnt ein Blick in das Humanities and Social Sciences Online Net: <http://www.h-net.msu.edu/>,  
speziell die Mailing-List HUMANITIES H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU; für Kunsthistoriker außerdem  
<http://www.arthist.net>

Quelle: Krause, Promotionskolleg

Empfehlenswert ist auch das Rezensionsmagazin für literaturwissenschaftliche Themen:  
<http://www.lirez.de/>; sowie das Rezensions- und Publikationsorgan für philologische Themen: Philologie  
im Netz <http://www.phin.de>

<http://www.literaturkritik.de> betreibt ein umfassendes monatlich erscheinendes Rezensionsmagazin, das  
sich auch der Belletristik widmet.

Gedanken zu Richtlinien für wissenschaftliche Rezensionen allgemein sowie Tips für  
Rezensionsmöglichkeiten für Soziologen findensich unter : [http://www.hsu-  
hh.de/kuehl/index\\_NPOouS19k7oSn794.html](http://www.hsu-hh.de/kuehl/index_NPOouS19k7oSn794.html)

Quelle: Röcken/Igler, Promotionskolleg

---

### **(11)Impressum**

Die angegebenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt;dennoch kann ihre  
Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit die Texte aus Dokumenten anderer  
Institutionen übernommen wurden, ist die jeweilige Quelle mit angegeben.

Sie kennen einen Link, der für die anderen Promotionskollegler ebenfalls interessant ist? Mailen Sie uns:  
[gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de](mailto:gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de). Ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit!

Sie haben unseren Newsletter irrtümlich bekommen oder wollen ihn abbestellen? Eine kurze formlose  
Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an [kontakt.gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de](mailto:kontakt.gsw-promotionskolleg@staff.uni-marburg.de) genügt!

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt von

Susanne Igler

Koordinatorin

Promotionskolleg fuer Geistes- und Sozialwissenschaften

der Philipps-Universität Marburg

Wilhelm-Röpke-Str. 6 C

35039 Marburg

06421/28-26141

[igler@staff.uni-marburg.de](mailto:igler@staff.uni-marburg.de)

<http://www.uni-marburg.de/gsw-promotionskolleg>